

Jahresbericht 2007

www.hrc-jaritzberg.at



Gemeinde St.Bartholomä

Wieder ein toller Erfolg, unser **19.Ball** des HRC in der Mehrzweckhalle St.Bartholomä. Dank unseres Ehrenobmannes Franz Hyden können wir wieder auf einen ausverkauften Ballsaal mit toller Stimmung zurückblicken.

Trotz Besucherrückganges bei den letzten Master Sound Discos in St.Bartholomä können wir auch hier auf eine volle Halle zurückblicken.



Anlässlich der Veranstaltung „Bewegte Steiermark“ in St. Bartholomä ging am 22.4. **der erste Sommerbiathlon** des HRC-Jaritzberg über die Bühne.

Bei prächtigem Wetter stellten sich 32 Athleten der Herausforderung und nahmen die 600 m lange Laufstrecke, die 2-mal zu bewältigen war, in Kombination mit einem Luftdruckgewehrschießen in Angriff. In der Jugendklasse konnte sich eines der größten Steirischen Lauftalente, David Brunner, durchsetzen. Bei den Damen ging der Sieg an Gspurnig Waltraud, knapp vor Schinnerl Conny. Weissenböck Ursula, die als einzige Dame beim Schießen fehlerfrei blieb, konnte beim Laufen leider nicht überzeugen und musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Vierte wurde Brunner Monika. Das Herrenfinale wurde zu einer Vereinsmeisterschaft des HRC-Jaritzberg, da alle vier Finalisten aus den eigenen Reihen kamen. Wobei einmal mehr Stern Vinzenz zeigte was für ein Allroundtalent er ist. Bei den Vorläufen konnte er trotz dreier Fehlschüsse, die eine Strafminute bedeuteten, die beste Zeit erzielen. Im Finale gab er sich dann auch beim Schießen keine Blöße und siegte souverän vor Gratz Wolfgang, dessen Titelträume sich nach zwei Fehlschüssen bereits am Schiessstand in Luft auflösten.

Eng wurde es im Kampf um den dritten Platz. Kogler Christian konnte sich durch seine hervorragende Schiessleistung kurzfristig sogar in Front bringen doch Grinschgl Josef blieb im während des gesamten Rennens dicht auf den Fersen. So kam es zu einem Zielsprint und da hatte dann doch Kogler Christian die größeren Kraftreserven und setzte sich in einem Fotofinish durch.

Herzliche Gratulation allen Gewinnern, besonders an **Stern Vinzenz**, der nach den Titeln „Jüngster Käsemeister Österreichs“ und „Steirer des Tages“ sich nun auch „HRC-Sommerbiathlon Champion 2007“ nennen darf.



Das Niveau unserer Radfahrer hat sich in den letzten Jahren sehr stark verbessert. Dementsprechend sind die Ansprüche gestiegen und die Ziele werden immer höher gesteckt. Aus diesem Grund konnte - dank der guten Verbindungen unseres Obmannes Christian Kogler - heuer zum Ersten Mal ein **Trainingslager** im Kroatischen Rovinj abgehalten werden. Bei angenehmen 25° C fanden die fünf Rennradfahrer, sowie die sechs mitgereisten Biker, optimale Trainingsbedingungen vor. Im Schnitt wurde 6 Stunden pro Tag am Rad gesessen, wobei fast gesamte Istrien von Novigrad bis nach Medulin abgefahren wurde. Insgesamt konnten in den vier Tagen ca. 450 km und über 4.000 Höhenmeter zurückgelegt werden. Um die verlorene Energie nach den langen Trainingseinheiten wieder rasch aufzudanken, durften auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz kommen und die vielen heimischen Köstlichkeiten nach Herzenslust probiert werden. Der Grundstein für eine erfolgreiche Saison wurde somit gelegt und die Mannen des HRC Jaritzberg können sich auf „goldige“ Zeiten freuen. (10.-14.April)



1Ausfahrt

Ostermontag 9.April zur Pizzeria
Pflasterstein

Die **Sternfahrt** führte uns heuer am 28.Mai (Pfingstmontag) nach Eisbach Rein. Wir trafen uns um 9.00 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück in unserem Vereinsraum um gut gestärkt die traditionelle Strecke über St.Oswald oder für die Sportlicheren Radler über den Plesch zu meistern. Wir freuen uns schon auf 2008, wo ja die Gemeinde St.Bartholomä Gastgeber sein wird.





Neusiedlerseemarathon in Mörbisch am 29. April



R. Götschl Radwandertag am 8. Juli

Zielankunft bei der Österreich Radrundfahrt am Semmering – Ein Grund für den HRC selbst mit dem Rennrad auf den Zauberberg zu fahren.

Natürlich nicht auf kürzesten Weg, den ein paar extra Bergwertungen müssen es schon dabei sein. So fuhr eine Gruppe Richtung Frohnleiten - Breitenau - Eibeggsattel und die zweite über Semriach - Passail - Weiz - Birkfeld und den Pfaffensattel (über 4 km 20% Steigung) auf den Semmering.

Am Semmering wartete dann der spannende Zielsprint der 6. Etappe, den Gerrit Glomser für sich entscheiden konnte.

Um die leeren Akkus unserer HRC'ler wieder aufzuladen und ein bisschen Tour de France Stimmung bei der Österreich Rundfahrt aufkommen zu lassen wurde bei der 300m Marke vor dem Ziel noch der Griller angeheizt und bei dem einen oder anderen Bierchen noch über so manchen Anstieg debattiert.



Fischessen zum Hamedinger nach Kainach
Am 23. Juni

Erik Kogler Gedenkfahrt 8. - 11. August 2007

Oder:

Der Wettergott ist ein Rad(renn)fahrer.

Keine berauschenden Voraussagen waren für den 08. bis 11. August 2007 zu erwarten. Alles sah nach Regen aus. Vielleicht war deshalb das Starterfeld etwas kleiner, was aber den Teilnehmern nicht die gute Laune verdarb. Mit positiver Einstellung und starken Beinen ging es dann fast pünktlich um 7:30 bei Fam. Kogler los. Peter Jaritz machte die Tour am 1. Tag bis Leoben mit, dann drehte er ab, da die Familie zu Hause etwas kränkelte. Der verbleibende Rest wurde, wie immer von Gisi und Hansi, der souverän den Vereinsbus mit Anhänger pilotierte, ausgezeichnet betreut, so dass am ersten Tag die Strecke bis nach Windischgarsten zurückgelegt werden konnte. Vorweg gesagt: wir wurden alle 4 Tage niemals richtig nass! Obwohl rings um uns schlechte Bedingungen zu vermerken waren, wir fuhren, wie von besonderer Hand geführt, immer im Trocknen Abschnitt. In der Steiermark, selbst im Salzburger Land und hatten sogar zeitweise Sonne im Berchtesgadener Land und bestes Bergsteiger Wetter am letzten Tag.

Doch nun schön der Reihe nach:

Am 1. Tag schafften wir es bereits bis nach Trofaiach zur ersten Rast, danach über den Präbichl, nach Eisenerz, wo wir am idyllischen Leopoldsteiner -See Pause machten, gestärkt mit Limonade und den mitgebrachten Jausenbrötchen ging die flotte Fahrt entlang der Enns bis nach Altenmarkt und weiter zum Hengstpass. Der Schreiber dieser Zeilen hatte nach 140 km am ersten Tag genug gestrampelt und war gerade dabei, mit Gisi ein paar schöne Steine für den heimischen Vorgarten aus einem Gebirgsfluss zu sammeln, als die Nachricht per Handy kam: „Bitte zurück, wir haben Defekt“. Es stellte sich heraus, dass unser Obmann Christian, der gerade erst von einem Bruch des Schlüsselbeines genesen war, wieder zu einem folgeschweren Sturz kam. Das rechte Pedal hatte einen glatten Bruch an der Achse, er verlor dadurch seinen Halt, mit voller Kraft trat er ins Leere. Es kam zu einem harten Sturz, ausgerechnet wieder auf die linke Seite, er knallte voll auf den Ellenbogen und das Knie, was zu einer offenen Wunde mit Haut und Fleischabtrennung am Ellenbogen führte. Abends im Krankenhaus stellte sich heraus, dass die Wunde gründlich gereinigt und der Schleimbeutel des Ellenbogens herausgenommen werden musste. Das war dann das Aus für Christian, **Leider!** so hatten wir einen Fahrer weniger, aber einen Fan im Auto mehr, der uns immer wieder, bei jedem Einholvorgang aus voller Kraft anfeuerte. Am Abend wollte natürlich keine rechte Stimmung aufkommen, zumal Hansi mit Christian mehr als 4 Stunden im Krankenhaus warten mussten, bis die fachgerechte Versorgung unseres Patienten erledigt war. So kamen sie spät und verpassten auch noch das Abendessen und mussten mit den restlichen Brötchen vom Tage ihren größten Hunger stillen. Nach der Nacht im **Hotel Schwarzes Rössl** hatten wir aber schon wieder gemeinsam guten Appetit beim Frühstück.

Der 2. Abschnitt wurde dann kurz nach 9 Uhr in Angriff genommen.

Es ging in flotter Fahrt, teilweise vom Auto gestoppten 45 km/h Streckengeschwindigkeit durch den wohl landschaftlich schönsten Teil unserer Tour, durch das Almtal nach Scharnstein, (ich habe von einem Tal nichts gemerkt, für mich ging es gefühlsmäßig ständig bergauf), später konnten wir dann im Strandpromenaden Cafe in Gmunden am Traunsee unsere Mittagspause bei Gulaschsuppe und einem **Grossen Braunen** machen. Gerade vor uns die idyllische Halbinsel im See mit dem vom Fernsehen berühmten Schlosshotel Orth in Sicht. Aber Manfred hatte wieder mal kein Erbarmen, auch das beste (vorgetäuschte) Kulturinteresse half nichts, der Zug musste weiter, denn, obwohl es leichtere Strassen zur Auswahl gab, musste noch ein Pass nach Steinbach zum Attersee eingebaut werden. Unser „Duathlet“ ließ es sich nicht nehmen, im 22 Grad warmen See ein paar starke Kraulzüge zu schwimmen, die Badehose lag zufällig schon griffbereit im Koffer. Wir hatten schon beim Zusehen leichte Gänsehaut, aber seinen Ausführungen nach, war das Wasser des Attersees in seiner Güte unerreichbar. Vorbei an der südlichen Spitze des Attersees ging die Fahrt zum Wolfgangsee und entlang des kleineren Mondsees und dann zum Fuschlsee. Dort suchten wir (Manfred, Gernot und der starke Gustl), wieder einmal einen nicht zu leichten Passweg, den wir dann nach anfänglichen Schwierigkeiten auch fanden. Es ging danach über Adnet nach Hallein, wo wir, bei beginnendem leichtem Regen, dank der **Tourist Info** ein schönes, ruhiges Quartier in der **Pension Sommerauer** fanden. In Hallein beim **Hagerwirt**, der sein eigenes Bier braut, und sehr gut zu Fuß zu erreichen war, was uns entgegenkam, denn auch sein Bier war nicht nur gut, sondern auch sehr süffig, durften wir am AST Stammtisch derjenigen sitzen, die schon seit dem Anfang des 19. Jhdert. an gleicher Stelle ihren **Honoratioren Stammtisch** abhalten. Heute waren wir alle endlich gemeinsam beim Abendessen. Zur Abrundung des Abends und des wunderbaren Tages gab es noch ein Schleckeis beim Italiener in der Altstadt von Hallein mit seinen grauen, gediegenen Bürgerhäusern.

Nach ausgezeichnetem Frühstück ging es nun schon am 3. Tag auf die letzte Etappe unserer Radtour, und wir hatten wieder Glück, die Strassen hatten am Morgen abgetrocknet, so dass wir bei gutem Radwetter gegen 10 Uhr starten konnten. Gleich aus der Stadt heraus, ging die Plackerei schon wieder los! Ein langer, zäher Anstieg brachte uns nach Bad Dürnborg und dann schon über die Landesgrenze nach Bayern. Ins Deutsche Eck. Der Anstieg zum Rossfeld wurde dann doch nach einigen Überlegungen links liegen gelassen, was unserem Bergfuchs Manfred sichtlich etwas leid tat. Durch den sehr stark befahrenen Ausflugsort Berchtesgaden, mit dem Touristen Highlight des Berghofes, ein Relikt aus dem Hitlerregime, reichten wir uns in die Autokolonne ein und waren froh, die Strasse nach Ramsau gefunden zu haben.

Da die Naturparkstrasse eine Privatstrasse ist und für Fahrzeuge gesperrt, musste unser Begleitauto mit Personal leider an der Schranke umdrehen, was im Nachhinein auch mir gut getan hätte und einige Ängste erspart geblieben wären. Nach anfänglich sehr schönem leichtem Anstieg einer geteerten Waldstrasse wurde nach ca. 5 km die Strasse abrupt steiler und die letzten 500 Meter endeten mit einer Steigung von 30 %. Nur die beiden jungen Kraftprotzen aus der Dynastie Saubart waren in der Lage diese Strapazen ohne abzusteigen zu bewältigen. Gustl und ich (schon etwas früher) mussten sogar die Rennschuhe ausziehen, denn es gab mit den Klötzen auf der Sohle keinen Halt auf der glatten Strasse. So wurde das Rad strumpfssockig die letzten Meter bis zur Kuppe geschoben. Leider musste aber auch Gernot diesem Anstieg Tribut zollen, indem er einmal kurz die Strasse küssen durfte. (Unfreiwilliger Abstieg). Jetzt kam aber für mich alter Mann, der die

Abfahrten fürchtet wie der Teufel das Weihwasser, die schwerste Prüfung. Ich musste einfach mit, die steilste Abfahrt meines Radlerlebens lag vor mir. Ängstlich und zittrig war auch das dann irgendwann einmal überstanden und meine 3 Begleiter mussten nicht nur mehr auf mich warten, konnten sie doch auch aufatmen, dass wir alle 4 heil wieder unten an der Staatsstrasse zwischen Lofer und Saalfelden angekommen waren.

Nun ging es von Lofer über den Pass - Strub nach Waidring und dann auf ruhiger Strasse nach St. Ulrich am Pillersee. Dort wurde die letzte Stärkung beim Billa eingekauft, und der harte Kern: Gernot, Manfred und der unbändig stark fahrende Gustl, nahmen die letzte Fahrt über Zell am See nach Niedersill in Angriff, wo sie im Ziel vom Rest der Crew gegen 19 Uhr begrüßt wurden. Glücklicherweise konnten wir unsere Räder im Skistadel des Hotels beim Kehlbachwirt einstellen und unsere schönen Zimmer im Hotel beziehen.

Gegen Abend gesellte sich noch Matthias mit seinem herzigen und aufgeschlossenen Sohn Christoph zu uns, denn wir wollten ja am nächsten Tag alle gemeinsam zu unserer Bergwanderung zum Gedenken des tödlichen Skiunfalles für Erik und seine Kameraden starten.

Der Abend gestaltete sich sehr harmonisch, da wir den Vorteil hatten, vom Chef persönlich sehr gut betreut zu werden. Das Essen war vorzüglich und nach dem letzten Schlaftrunk gegen 12 Uhr an der Bar, konnten wir müde, aber voller neuer Eindrücke und stolz auf unsere Leistung in die Betten des sehr sauberen und gemütlichen Zimmers unseres Hotels in Niedersill schlurven.

Am nächsten Morgen, von **Tagesetappen Rundfahrern** zu **Bergwanderern** umgestylt, fuhr uns Hansi mit dem Bus durch eigentlich gesperrtes Terrain auf engem, steinigem Waldweg bis zur letzten Hütte. Hansi hat aber aufgrund seiner guten Beziehungen die Genehmigung fahren zu dürfen. Dann nahmen wir den 1,5 stündigen Anstieg anhand des markierten Wanderweges unter unsere Bergschuhe.

Für mich war es ein gewaltiges Erlebnis, wobei meine neuen Bergschuhe die Generalprobe mit Bravour bestanden. Das Wetter hielt und wir konnten einige ruhige, feierliche Gedenkminuten am Rest des Erinnerungskreuzes am Berg, gegenüber der todbringenden Lawine, abhalten. Gustl las ein paar einfühlsame Gedanken vor, und nach einem stillen Gebet traten wir den Abstieg wieder an, gerade rechtzeitig, denn als wir alle wieder gesund in der Hütte ankamen, begann es plötzlich stark zu regnen. (Schutzengel?)

In der Hütte konnten wir auch den Opa mit 99 Jahren (im November hat er Geburtstag) begrüßen. Dieser alte Mann lebt bereits seinen 48. Sommer als Bergbauer und Stallbursche auf dieser Hütte. Die Fam. Kogler überbrachte ein Gastgeschenk in Form eines Kartons mit erlesenen steirischen Weinen und einer guten Flasche echtes Kernöl für die Hüttenfamilie. Nach der Stärkung war es dann Zeit zum Aufbruch, obwohl es durch das Erscheinen der beiden Jäger noch recht lustig hätte werden können!! Aber wir hatten noch die Heimfahrt vor uns.

Abends gegen 21 Uhr und nach einer Einkehr bei Manfred und Barbara in Hitzendorf ging für uns alle wieder einmal eine anstrengende Tour mit vielen aufregenden Erlebnissen und **Erfahrungen** zu Ende. Bei aller Freude und Euphorie dieser schönen 4 Tage wurde uns aber wieder einmal deutlich vor Augen geführt, dass das Leben bewusst gelebt werden muss, und dass nichts auf dieser Welt selbstverständlich ist und immer noch einer vor uns ist, der die letzte Antwort gibt.

Ich danke allen Beteiligten, Manfred, Gernot und Gustl für Ihre fürsorgliche Unterstützung während der Tour und besonders Gisi, Hansi und Christian, die mit Freude und Begeisterung und ihrem Engagement uns immer ein sicheres Gefühl während der ganzen Tour entgegen brachten und damit zum Gelingen dieser Radtour wesentlich beitrugen.

Werner Schäfer



1 Rennen

**Kogler-Lieboch-Kogler
bis 50**

- 1.Jaritz Peter
- 2.Saubart Manfred
- 3.Saubart Gernot
- 4.Kogler Christian
- 5.Deimbacher Hubert
- 6.Stern Vinzenz
über 50
- 1.Kainz Franz
- 2.Saubart Erich

2 Rennen

**Kogler-Stein-Södingberg-
Primas
bis 50**

- 1.Saubart Manfred
- 2.Jaritz Peter
- 3.Saubart Gernot
- 4.Kogler Christian
über 50
- 1.Kainz Franz
- 2.Saubart Erich

3 Rennen

**Kogler-Geistthal-St.Pankratzen
bis 50**

- 1.Saubart Manfred
- 2.Jaritz Peter
- 3.Saubart Gernot
- 4.Saubart Herbert
- 5.Eckhart Sigi
über 50
1. Kainz Franz
- 2.Saubart Erich
- 3.Schäfer Werner

4 Rennen

**Sprintrennen (Fasslbauer)
bis 50**

- 4.Saubart Gernot
- 2.Deimbacher Hubert
- 3.Klimascek Christian
über 50
1. Kainz Franz
- 2.Saubart Erich
- 2.Koger Johann

5 Rennen

**Einzelzeitfahren:Kogler-Stiwoll-Kogler
bis 50**

- | | |
|-----------------------|--------|
| 1.Jaritz Peter | 14.31" |
| 2.Saubart Manfred | 14.32" |
| 3.Saubart Gernot | 15.06" |
| 4.Kogler Christian | 16.13" |
| 5.Daimbacher Hubert | 16.51" |
| 6.Klimascek Christian | 19.15" |

über 50

- | | |
|-------------------|--------|
| 1.Höller Klaus | 15.32" |
| 2.Kainz Franz | 16.36" |
| 3.Schäfer Werner | 17.05" |
| 4.Saubart Erich | 17.47" |
| 5.Riedlhuber Karl | 18.00" |

6 Rennen

**Kogler-Stiwoll-St.Pankratzen
bis 50**

- 1.Saubart Manfred
- 2.Jaritz Peter
- 3.Saubart Gernot
- 4.Deimbacher H.
- 5.Eckhart Sigi

über 50

- 2.Kainz Franz
- 2.Saubart Erich

Gesamtwertung bis 50

1. Saubart Manfred
- 2.Jaritz Peter
3. Saubart Gernot
- 4.Deimbacher Hubert
5. Kogler Christian
- 6.Saubart Herbert
- 7.Klimascek Christian
- 8.Eckhart Sigi
- 9.Stern Vinzenz



Gesamtwertung über 50

- 1.Kainz Franz
- 2.Saubart Erich
- 3.Höller Klaus
- 4.Schäfer Werner
- 5.Oswald Franz
- 6.Kogler Johann
- 7.Riedlhuber Karl

Vereinsmeisterschaften am 6. Oktober 2007

Strecke: Vereinsraum – Stiwoll – Vereinsraum (12,5km)

Unsere neue Streckenführung bei den diesjährigen Meisterschaften brachte keine Grossen Überraschungen unter den Teilnehmern und bei den Fans entlang der Strecke.

- 1.Platz Manfred Saubart
- 2.Platz Gernot Saubart
- 3.Platz Christian Kogler

- 4.Platz Klaus Höller (1.Platz Vereinsmeisterschaft Ü50)
- 5.Platz Erich Saubart (2.Platz Vereinsmeisterschaft Ü50)
- 6.Platz Franz Kainz (3.Platz Vereinsmeisterschaft Ü50)
- 7.Platz Werner Schäfer (4.Platz Vereinsmeisterschaft Ü50)
- 8.Platz August Birnstingl (5.Platz Vereinsmeisterschaft Ü50)
- 9.Platz Hansi Kogler (6.Platz Vereinsmeisterschaft Ü50)



Zahlreich war die Teilnahme der HRC´ler wieder beim heurigen 4 Berge Lauf rund um St.Veit an der Glan in Kärnten. Bei herrlichen Wetter und bester Stimmung war es wohl für jeden Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Ein besonderer Dank geht wieder an Kogler Hansi der unsere 4 Berg´ler so gut betreute, an Kogler Gisi für das Frühstück nach einer durchwanderten Nacht und an Riedl Bernd der den zweiten Bus chauffierte.



**Hofwanderung zum Hubenbauer am 17.Juni
Danke Fam. Hyden für die Labestation !!**

Wanderung zur Pobihütte am 14.August



Rundwanderung Kleinalpe am 20. Oktober

Mit den ersten Vorboten des heurigen Winters endete auch unsere heurige Wandersaison. Besonderen Dank an die Familie Huber die uns nach unserem winterlichen Spaziergang mit Gulaschsuppe, Getränken und Kastanien labte.



Silvesterlauf in Kainach 2006

Beim Nachwuchs erreichte in der Klasse W7 **Celine Stern** den **2. Platz** und **Anna Elisa List** den **3. Platz**.

In der Klasse M9 holten die **Plätze 2-5: Reinmüller Stefan, Höfer Martin, Otter Mario und Sommer Alexander**.

Klasse W 15 wurde **Huber Doris** **vierte**.

Bei den Erwachsenen:

Stern Vinzenz erreichte den **2. Platz** in der Klasse M 19.

Klasse M30: **3. Platz Eckhart Sigi**

13. Platz **Gressenberger Herbert**

?? Platz **Stieber Andreas**

17. Platz **Gratz Wolfgang**

22. Platz **Grinschl Josef**

Klasse M50: 5. Platz **Haubenwallner Josef**

Klasse WH: **3. Platz Huber Marika**

Klasse W30: 4. Platz **Kroboth Monika**

5. Platz **Eder Birgit**



Steirische Crosslaufmeisterschaften am 4. März 2007 in Leibnitz

Sehr erfolgreich waren wieder unsere Läufer bei den **Steirischen Meisterschaften**.

Bei optimalen Laufwetter erkämpfte sich **Josef Haubenwallner (44,13 min)** den **Steirischen Meistertitel** in der Masters Klasse M60.

Hadler Peter (42,18 min) holte den **3. Platz** in der Klasse M55.

Ebenfalls den **3. Rang** in ihrer Klasse und auch in der Gesamtwertung aller Teilnehmerinnen erreichte **Marika Huber**. Schnellster **HRC'ler** über die 10 km war **Vinzenz Stern (40,40 min)** vor **Hermann Brunner (41,25 min)**.

Österreichische Crosslaufmeisterschaften am 18. März 2007 in Winden

Wir haben wieder einen Medaillengewinner bei Österreichischen Meisterschaften. **Josef Haubenwallner** gewann die **Bronzene** in Winden am Neusiedlersee im Crosslauf, in der Klasse Masters M50+ mit einer Zeit von 18min 46sec über 5,3 km.

Liebocher Volkslauf am 26. Mai

Höfer Martin holte sich den **1. Platz** in der Klasse U12.

Huber Marika war die **schnellste Dame** die durchs Ziel kam in 30.28 min.

Den **6. Platz** (M30) erkämpfte sich **Eckhart Sigi** in 27.03 min.

Höller Josef wurde **zweiter** in der Klasse M 70 in 43.28 min.



Steirische Meisterschaften am 9. Juni in Judenburg

Huber Marika holte die **Bronze Medaille** über 5000m in 20.55.08 min in der allgemeinen Klasse. Wir gratulieren recht herzlich.

Lipizzanerheimatlauf in Köflach Piber am 16. Juni

Eckhart Sigi **gewann** beim 14km Lauf die Klasse M30 in 55.53 min.

Stern Vinzenz erreichte beim 7km Lauf den **2. Platz** in seiner Klasse M20 in 27.50 min.

Beim Kinderlauf war unser Nachwuchs mit **Stern Celine, Höfer Martin** und **Reinmüller Stefan** am Start

Dobler Marktlauf am 1. Juli (5,15 km)

Ein Dank an unseren Nenngeldsponsor

- 1. Platz **Huber Marika** (W20) in 20.47 min.
- 3. Platz **Eckhart Sigi** (M30) in 18.38 min.
- 3. Platz **Sommerhuber Johann** (M50) in 19.30 min.
- 8. Platz **Stieber Andreas** (M40) in 20.58 min.
- 2. Platz **Höller Josef** (M60) in 28.54 min.

1. Platz in der Teamwertung unter 19 MannschaftenNachwuchs

- 3. Platz **Sommerhuber Michael** (M11)
- 6. Platz **Höfer Martin** (M11)

Unsere Bergläufer kraxeln von Erfolg zu Erfolg
Hadler Peter

- 1. Platz beim Zirbitzkogelberglauf
- 1. Platz bei den **Steirischen Meisterschaften** im Berglauf in Stuhleck
- 1. Platz beim **Stoani** Lauf in Gaasen
- 2. Platz beim **Materle Berglauf** im Mölltal
- 1. Platz beim **Koschuta Berglauf** in Kärnten
- jeweils in der Klasse M 55.

Haubenwallner Josef

- 1. Platz beim **Veitscher Grenzstaffellauf** in 6h00min49sec auf 56km und 2150hm.
- 1. Platz beim **Kainacher Bergmarathon** in 4h36.55 min.
- 2 x 3. Platz beim **Ötscher Ultramarathon**

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk machte sich Sepp zu seinem 60 Geburtstag am 23.08. 2007 !

*Er lief von Gasen seinem Heimatort nach Mariazell.
WIR VOM HRC GRATULIEREN RECHT HERZLICH!!*

Beim **Stainzer Schilcherlauf**

waren unsere beiden Top Athleten auch in der Ergebnisliste ganz vorne zu finden.

Marika Huber **gewann** den „Schilcher Junkerlauf“ über 5,25km bei den Frauen.
In einer Zeit von 20,46 min.

Spritzig war auch **Sigi Eckhart** beim „Schilcher Spritzer Lauf“ über 15,75 km unterwegs.
Er erreichte bei den Männern den **2. Platz** in 1.01.14 h.

Graz Marathon**Puma City Run über 9,6 km**

Huber Marika konnte ihren **zweiten Platz** vom Vorjahr wiederholen und lief mit einer Zeit von 38.44 min wieder hinter Susanne Pumper über den Zielstrich. Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung.

Jahresbericht



Adventlauf 2006

Graz nach Reitereggen
Dank an Organisator Josef Grinschgl
An die Chauffeure Johann Kogler & Franz Höfer
Betreuerin Gisela Kogler
& Pater Paulus für die kleine Andacht in der
Osterkreuzkapelle.
*Danke auch an Trude Kainz für die Gestaltung des
Adventkalender Fensters für den HRC.*



Ortmeisterschaft der Vereine im Stocksport und Bartholomäer 5er

Wir erreichten heuer den **11. Platz** im Winter. Bei unserem ersten Antritt beim Bartholomäer 5er konnten wir uns mit dem 10 Platz wieder unter den Top 10 platzieren.



Schi und Langlaufsausflug Nassfeld am 24.Feb.



Erik Kogler Gedenkturnier am 30.Juni



Nachwuchs in den Häusern

Gernot Saubart – Isabella Kogler *Josef Grinschgl – Birgit Eder*
Anja **Julian**
1. Juni 2007 **12. Oktober**



**Kogler Hansi feierte seinen 60er
am 23.12.2007**



Der Verein trauert um Raimund Erlacher (geb.31.07.1962), der am 16.Februar 2007 verstorben ist.

Erste Vorstandssitzung im neuen Vereinsraum



Erster Spendeneuro natürlich von unserem Ehrenobmann



Tag der Offenen Tür - HRC Vereinsraum am 25.11.2007

Am vorigen Sonntag dem 25.11.2007 war es endlich soweit! Unser Vereins- und gleichzeitig auch toll ausgestatteter Fitnessraum wurde offiziell eröffnet.

Es war nicht einfach nur eine Eröffnung, sondern wieder einmal ein Meilenstein in unserer nun schon sehr langen Vereinsgeschichte, der durch den tatkräftigen Einsatz unseres Obmannes Christian Kogler und durch die tolle Unterstützung der Gemeinde St. Bartholomä und Bürgermeister Josef Birnstingl erreicht werden konnte. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Der Tag der Offenen Tür war sehr gut besucht und es war sicherlich für jeden etwas dabei. Vom Fitnesstest am Ergometer über den Rückencheck und Reaktionstest bis hin zu einem Sonntag Nachmittag Kaffee oder einem Bierchen und einem kleinen Imbiss unter netten Leuten.

Die neuen Geräte wurden mit großer Begeisterung bestaunt und der eine oder andere hat sich schon seinen persönlichen Fitnessplan auferlegt. In diesem Raum, der am Dienstag und Donnerstag von 17:00 - 20:00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich ist, findet jeder die passenden Geräte. Auch unser persönlicher und bestens ausgebildeter HRC Fitnesscoach Wolfi Gratz unterstützt Sie zu Beginn Ihres Trainings gerne.

Unter solchen Bedingungen kann ein Training nur Spaß machen. Also man sieht sich im HRC Vereinsraum!



Ein weiterer Schritt in Richtung "Mehr Bewegung" in der Gemeinde St. Bartholomä.

Im Rahmen der Bewegten Steiermark wurde in der Gemeinde St. Bartholomä ein neuer Fitnessraum im Keller des Gemeindeamts eröffnet. Ein spezieller Dank gilt hier dem HRC Jaritzberg, welcher mit seinen Mitgliedern dieses Projekt sowohl in der Planung als auch in der Durchführung perfekt umgesetzt hat. Natürlich konnte diese Idee nur mit Hilfe des Herrn Bürgermeisters Josef Birnstingl verwirklicht werden.

Der Fitnessraum steht ab sofort Dienstags und Donnerstags von 17 - 20 Uhr den BewohnerInnen der Gemeinde St. Bartholomä zum Training zur Verfügung.

Zu diesen Zeiten werden die Trainierenden von einem ausgebildeten Fitnesstrainer unterstützt.

